
Methodenübersicht für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Sie haben sich zur Teilnahme an einem qualitativen Telefoninterview zum Online Kurs „Kinderschutz in der Medizin – ein Grundkurs für alle Gesundheitsberufe“ und der Verbreitung der Lerninhalte des Kurses bereit erklärt. Das Ziel der Interviews ist unter anderem auf Basis Ihrer Rückmeldungen Unterstützungsangebote zu Methoden zu entwickeln, die den Absolventinnen und Absolventen des Online-Kurses künftig zur Verfügung gestellt werden sollen.

Zur Vorbereitung auf das Interview erhalten Sie hier eine Übersicht verschiedener Methoden, die im Bereich der Weiterbildung Anwendung finden und auch für die Weiterverbreitung des Online-Kurses genutzt werden können. Diese Übersicht soll Ihnen als Einstieg in das Thema der Erwachsenenbildung dienen.

Die Methoden werden jeweils kurz grundsätzlich erläutert und dann beschrieben wie Unterstützungsangebote zu den Methoden von Seiten des Projektteams aussehen würden. Unter ‚Materialien‘ wird aufgelistet welches Equipment Sie zusätzlich benötigen, ‚Zusätzliche Vorbereitung‘ nennt die Dinge, die neben der Auseinandersetzung mit der Thematik und der Methode noch vorbereitet werden müssen.

Bitte lesen Sie die Übersicht durch, die verschiedenen Methoden werden Teil des Interviews sein. Ziel des Interviews wird es aber auch sein weitergehende diesbezügliche Anregungen und Ideen ihrerseits zu erfassen.

Vielen Dank
Das Projektteam



1. Methoden zur Theorievermittlung^{1,2}

Ziel ist jeweils die schnelle Vermittlung von theoretischen Fachinhalten und Entscheidungsgrundlagen von Handlungsoptionen. Alle Methoden setzen beim Multiplikator/der Multiplikatorin die Auseinandersetzung mit der Thematik (Texte(e) zu den Lerninhalten und ggf. weiterführende Literatur) voraus.

1.1 Präsentation ohne visuelle Hilfsmittel

Methode	Vortrag zur Vermittlung von Wissen
Umsetzungshilfe	<ul style="list-style-type: none">• Leitfaden für den Vortrag• Zusammenfassung zu den jeweiligen Themen (kann als Handout genutzt werden)
Material	-
Zusätzliche Vorbereitung	Auseinandersetzung mit dem Vortragsleitfaden

1.2 Präsentation mit FlipChart/Poster

Methode	Vortrag mit Unterstützung/Visualisierung durch ein Poster bzw. ein gestaltetes Flipchart, anhand dessen die Inhalte erklärt und verdeutlicht werden können.
Umsetzungshilfe	Poster oder Vorlage für ein Flipchart, das während des Vortrags gestaltet werden kann.
Material	ggf. Flipchart und Flipchartmarker (bei Verwendung des FlipCharts)
Zusätzliche Vorbereitung	Auseinandersetzung mit dem Vortragsleitfaden und der Poster-/Flipchart-vorlage

¹<https://www.m-c-p.ch/downloads/produktedaten/category/77-wolfvision-prospekte.html?download=105:wolfvision-5-praesentations-methoden>

²<http://www.wertarbeitgmbh.de/images/File/Methoden%20der%20Weiterbildung.pdf>

1.3 Präsentation mit PowerPoint / Prezi

Methode	Vortrag mit Unterstützung und Visualisierung durch Power-Point-Folien / Prezi-Präsentation ³ .
Umsetzungshilfe	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt aufbereitet in Power-Point- / Prezi-Präsentation⁴• ergänzende Informationen für den Vortrag
Material	Laptop und Beamer
Zusätzliche Vorbereitung	Auseinandersetzung mit der Präsentation

1.4 Interaktive Präsentation

Methode	Vortrag, der mit interaktiven Elementen belebt wird (z.B. Ausfüllen eines Schaubildes gemeinsam mit den Teilnehmenden). Als Medium können hier z.B. Power-Point-Folien oder ein Visualizer dienen.
Umsetzungshilfe	<ul style="list-style-type: none">• Leitfaden für den Vortrag• Zusammenfassung zu den jeweiligen Themen• Materialien zur gemeinsamen Erarbeitung (z.B. Arbeitsblätter, Übungen)
Material	Projektor / Visualizer
Zusätzliche Vorbereitung	Auseinandersetzung mit den Materialien, die erarbeitet werden sollen

1.5 Gruppenarbeit

Methode	Ziel ist das selbstgesteuerte Gruppenlernen durch die Lösung einer vorgegebenen Aufgabenstellung. Die Gruppenarbeit wird gegebenenfalls von einer Moderatorin/einem Moderator begleitet.
Umsetzungshilfe	<ul style="list-style-type: none">• Verschiedenen Aufgabenstellungen für die Gruppe• Impulsfragen, die zur Anregung des Diskussionsprozesses gestellt werden können
Material	-
Zusätzliche Vorbereitung	Auseinandersetzung mit den Arbeitsaufträgen

³ Prezi-Präsentationen bewegen sich durch ein größeres Gesamtbild und gehen immer wieder detailliert auf Punkte ein.

⁴ Beispiele: <https://prezi.com/de/gallery/>

2. Praxisorientierte Methoden^{5,6,7}

Ziel ist jeweils die Vermittlung von Handlungskompetenzen und das Lernen aus Situationen bzw. Erfahrungen durch Aktivierung der Teilnehmenden. Alle Methoden setzen zunächst die theoretische Auseinandersetzung mit der Thematik (Texte(e) zu den Lerninhalten und ggf. weiterführende Literatur) durch die Multiplikatorin/den Multiplikator voraus.

2.1 Die 4-Stufen Methode

Methode	Eine in vier Lernschritten aufgebaute Methode. Ziel ist die Reflexion und Erweiterung des Verhaltensrepertoires. Vorbereitungsstufe: Theoretische Einführung, Feststecken der Lernziele und Abklären der Vorkenntnisse Vorführungsstufe: Einführung in die Situation, Vorführung und Erklärung des richtigen Vorgehens Nachahmungsstufe: Vorgehen wird von Teilnehmenden nachgeahmt und hinterfragt, bis sich die Teilnehmenden in Ihrem Handeln sicher sind. Abschlussstufe: Abschließende Betrachtung und Evaluation
Umsetzungshilfe	<ul style="list-style-type: none">• mögliche Situationen, die in den 4-Stufen aufbereitet werden können• Vorgaben für das richtige Vorgehen• Checkliste mit möglichen Fehlerquellen, auf die im Besonderen geachtet werden muss• Vorschläge für aktivierende Impulse in der Simulation• Vorschläge für die Evaluation des Prozedere
Material	-
Zusätzliche Vorbereitung	Auseinandersetzung mit den Arbeitsaufträgen

⁵nach <http://www.wertarbeitgmbh.de/images/File/Methoden%20oder%20Weiterbildung.pdf>

⁶Döring, Klaus w. & Ritter-Mamczek, Bettina: Lehren und Trainieren in der Weiterbildung – Ein praxisorientierter Leitfaden. BELTZ, 7. Auflage, Weinheim, 1999.

⁷Nach <http://www.kollegiale-beratung.de/Ebene1/methode.html>

2.2 Die kleine Simulation

Methode	Simulation einer 3-10 minütigen, berufsrelevanten Übungssituation. Die Simulation wird theoretisch eingebettet, erklärt und nach der Darstellung besprochen und evaluiert. In der Übung wird tendenziell improvisiert.
Umsetzungshilfe	<ul style="list-style-type: none">• Vorgabe von möglichen Situationen• Checkliste mit möglichen Fehlerquellen, auf die während der Simulation im Besonderen geachtet werden muss• Vorschläge für aktivierende Impulse in der Simulation• Vorschläge für die Evaluation des Prozedere.
Material	-
Zusätzliche Vorbereitung	Auseinandersetzung mit den Arbeitsaufträgen

2.3 Das Rollenspiel

Methode	Genau vorbereitete Arbeitsgrundlage für eine aufwendigere Simulation von komplexeren Arbeitssituationen. Das Rollenspiel wird vor- und nachbereitet.
Umsetzungshilfe	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitete und ausgearbeitete Arbeitsgrundlage• Rollenbeschreibungen für die Teilnehmenden• Vorschläge für die Evaluation des Rollenspiels
Material	-
Zusätzliche Vorbereitung	Auseinandersetzung mit den Arbeitsaufträgen

2.4 Supervision im Team

Methode	Form der Beratung, die berufliche Zusammenhänge thematisiert. Ziel ist die Verbesserung beruflicher Praxis. Fälle aus der beruflichen Praxis werden gemeinsam mit anderen Teammitgliedern diskutiert und bearbeitet.
Umsetzungshilfe	Fallbeispiele, falls sich aus der Berufspraxis der Teilnehmenden keine ergeben.
Material	-
Zusätzliche Vorbereitung	Auseinandersetzung mit den Arbeitsaufträgen

2.5 Kollegiale Beratung nach dem Heilsbronner Modell

Methode	Systematisches Beratungsgespräch, in dem Kollegen sich nach vorgegebener Gesprächsstruktur wechselseitig beraten und gemeinsam Lösungen entwickeln. ⁸
Umsetzungshilfe	Fallbeispiele, falls sich aus der Berufspraxis der Teilnehmenden keine ergeben.
Material	-
Zusätzliche Vorbereitung	Auseinandersetzung mit den Arbeitsaufträgen

⁸<http://www.rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/seelsorge-und-beratung/kollegiale-beratung.html>